

HAUSEN

Orchestergemeinschaft präsentiert Glanzlichter



Dirigentin Kim Ehler, Chorleiterin Leonie Schuler und Solistin Bettina Lude (von links) hatten das Publikum verzaubert. Da applaudierte auch die mitgestaltende Orchestergemeinschaft Killer-Starzeln – die das Heft im Übrigen fest in der Hand hatte.

© Foto: Vera Bender

Hausen / Vera Bender 27.03.2018

Kinoglanzlichter als musikalische Höhepunkte bescherte die Orchestergemeinschaft Starzeln-Killer beim Frühjahrskonzert.

Die zahlreichen Konzertbesucher wurden im Nikolausheim Hausen in Traumwelten entführt. Zwar hatte die Orchestergemeinschaft Starzeln-Killer ihrem Frühjahrskonzert kein Motto gegeben, doch im Großen und Ganzen befand man sich an diesem Abend auf der Kinoleinwand, wo die ganz großen Gefühle zuhause sind.

Die junge Orchesterdirigentin Kim Ehler machte ihre Sache hervorragend. Mit einer unglaublichen Präsenz, spürbarer Leidenschaft und viel Fingerspitzengefühl spornte sie ihr Ensemble zu musikalischen Höhenflügen an.

Das absolute Glanzlicht des Abends war „Gabriellas Song“, bei dem man sich gesangliche Verstärkung beim Frauenchor „Klangfarben“ geholt hatte. Auch hier ist die Leiterin der Truppe eine junge Frau: Leonie Schuler. Somit reine Frauenpower auf der Hausener Bühne? Nein, da war ja noch Simon Riehle. Der junge Mann, der in so ziemlich allen Kapellen der Gesamtstadt Burladingen mitspielt oder aushilft, leitet die Jugendgruppe und die Jugendkapelle Oberes Killertal.

Diese beiden mitgliederstarken Gruppen eröffneten das Konzert am Samstag. „The Final Countdown“ setzte nur den Schlusspunkt unter das bewundernswerte Programm der Jugendgruppe; mit „Skyfall“ ging es für die Jugendkapelle im Geheimdienst ihrer Majestät weiter.

Absolut mitreißend zeigten sich „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“. Während „La Storia“ die Phantasie der Besucher beflügelte. Das Werk wurde von Jacob de Haan für „kreative Musiker und Zuhörer“ geschrieben – wie die beiden Moderatoren Nils Rohr und Samuel Konrad dem Publikum erklärten. Von der „übermütigen jugendlichen Schnelligkeit in Verbindung mit zärtlicher Liebe“ sprach Moderatorin Christine Heinel, als das große Blasorchester „Hounds of Spring“ von Alfred Reed spielte. Wieder durfte das Publikum seiner Phantasie freien Lauf lassen, denn diese „Trailermusik“ hatte Alexander Reuber für einen Kinofilm komponiert, der gar nicht existiert. Die Zuhörer dürfen sich selbst Bilder und Szenen zu den Melodien ausdenken.

Dann setzte man zu Höhenflügen an, spielte „Flying to the Skies“ und „Tanz der Vampire“. Und schließlich stammt „Gabriellas Song“ aus dem Kinofilm „Wie im Himmel“ auch aus überirdischen Gefilden. Genauso klang das Zusammenspiel von Orchester und Frauenchor dann auch: Himmlisch! Bettina Lude brillierte als Solistin der „Klangfarben“, das ganze Stück ging zu Herzen und berührte das Publikum.

Eine gelungene Kooperation, die nach Wiederholung ruft. Das Publikum spendete begeisterten Applaus. Und natürlich endete das Frühjahrskonzert nicht, ohne dass Zugaben verlangt und gewährt wurden.

50 und 60 Jahre der Blasmusik treu

Auszeichnungen Diana Dehner, Vertreterin des Blasmusikkreisverbandes, ehrte im Rahmen des Konzertes mehrere langjährige Musiker. Für zehn Jahre Musizieren erhielt Tenorhornist Gerd Schäfer die Ehrennadel in Bronze. Mit der Ehrennadel in Gold für 30 Jahre wurden Klarinettistin Jasmin Petznik und Saxophonistin Anja Fink ausgezeichnet.

40 und mehr Für 40 Jahre bekam Saxophonist Bernhard Sobotzki die Ehrennadel in Gold mit Diamant und den Ehrenbrief. Dieselbe Auszeichnung erhielten der Trompeter Reiner Pfister und der Tenor- und Baritonist Wilfried Schuler. Pfister ist allerdings schon seit 50 Jahre aktiv, Schuler gar seit 60! Für 15 Jahre Vorstandstätigkeit überreichte man Patricia Simmendinger die Fördernadel in Silber. Udo Zückert, seit 35 Jahren aktiv, wurde vom Musikverein Starzeln zum Ehrenmitglied ernannt.

<https://www.swp.de/suedwesten/staedte/burladingen/ein-abend-der-ganz-grossen-gefuehle-25066768.html>